

# „Komplettpaket Erziehung“ für (alleinerziehende) Eltern mit Kindern im Alter bis zu ca. 3 Jahren

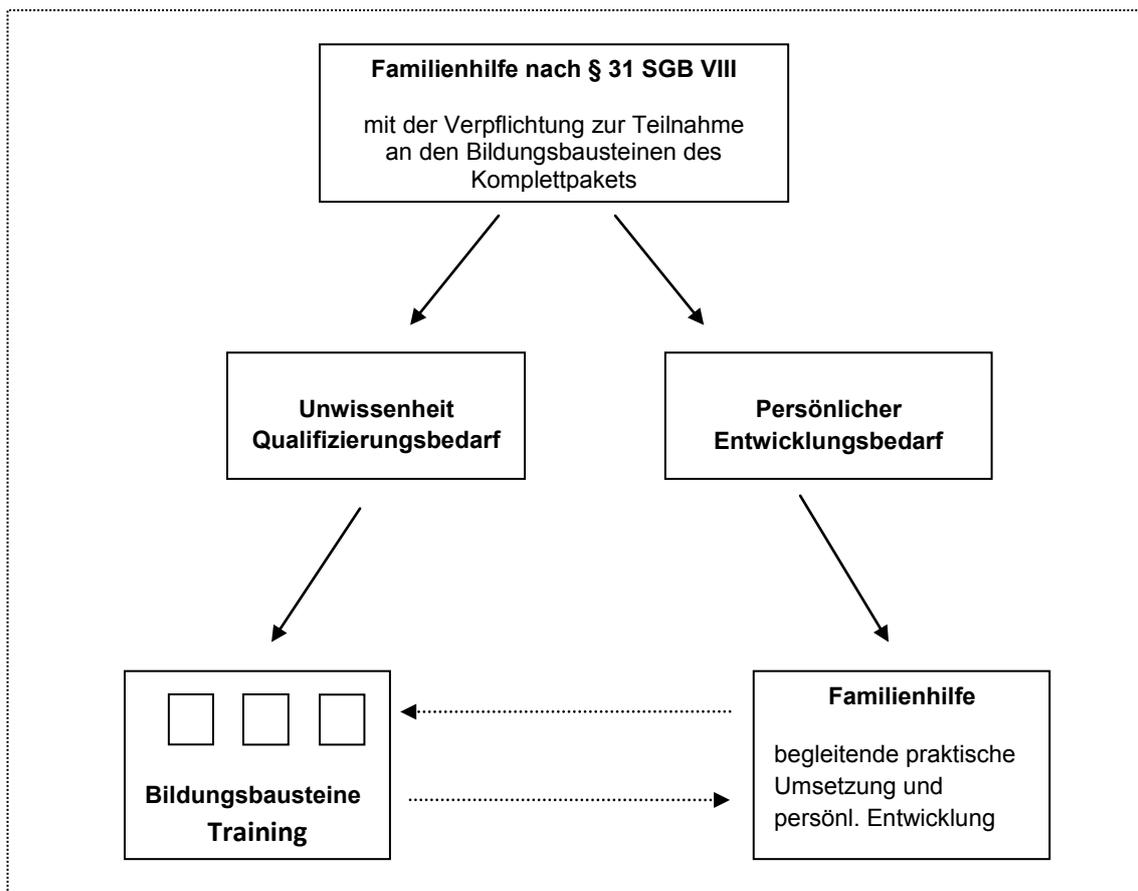
## Kurzinformation für den RSD und andere Fachkräfte

Gerne geben wir Ihnen auch ausführliche Informationen. Bitte rufen Sie uns an.

Das Angebot des sog. „Komplettpakets Erziehung“ richtet sich an (junge) Eltern ohne ausreichende Alltags- und Erziehungskompetenzen mit einem Kind (oder mehreren Kindern) im Alter von 0 bis etwa 3 Jahren, die mit der Alltagsbewältigung überfordert sind und insbesondere in Bezug auf die elementare Versorgung und Förderung des Kindes dringend unterstützt und in grundlegenden Fertigkeiten unterwiesen werden müssen.

Dabei wird davon ausgegangen, dass bei dieser Zielgruppe neben Defiziten, die in der individuellen Persönlichkeitsentwicklung liegen, auch eine Reihe von Wissensdefiziten zur Versorgung und Erziehung von Kleinkindern bestehen, die in einer Form von zielgruppenentsprechender „Schulung“ bzw. „Qualifizierung“ bearbeitet werden können/sollten.

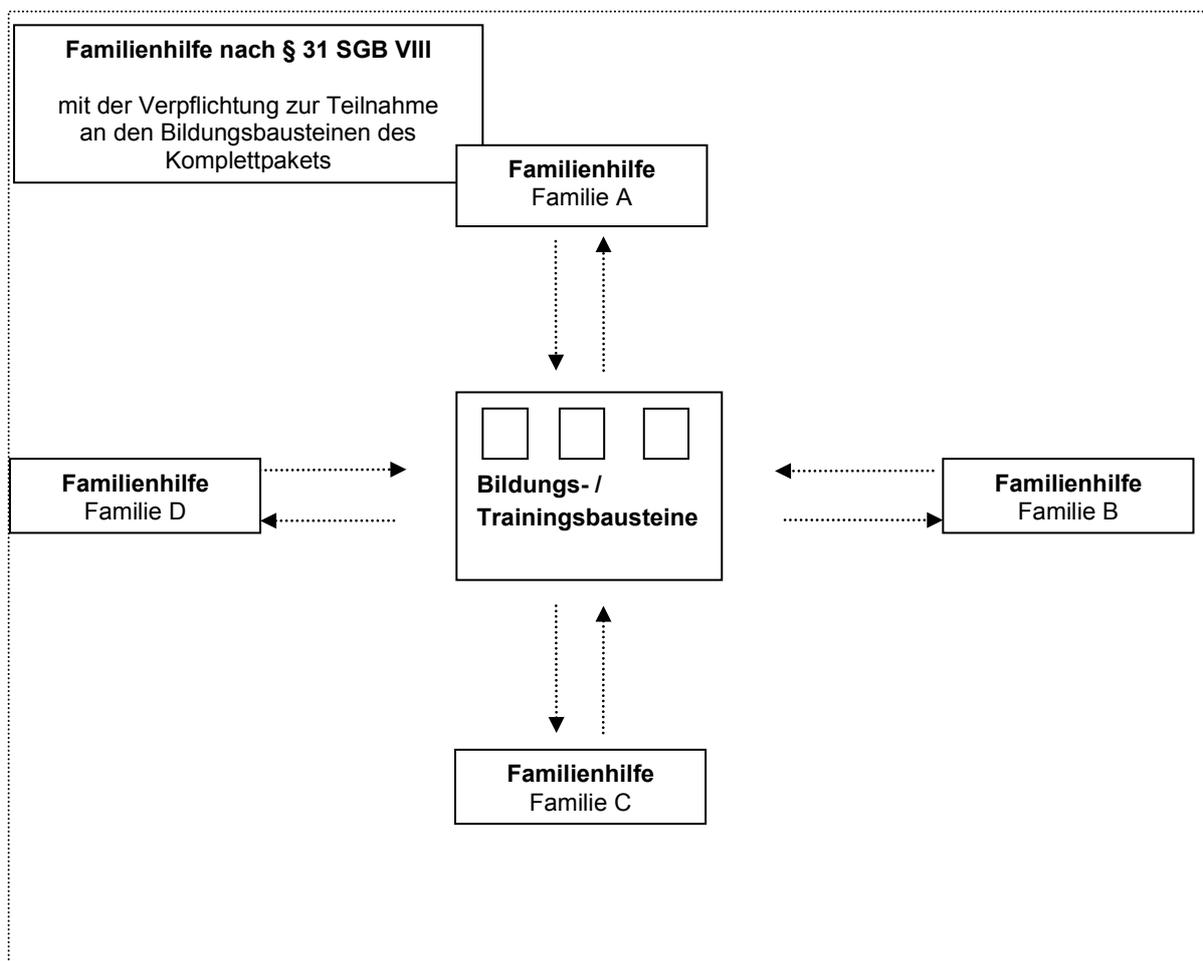
### Zum Modell des „Komplettpakets Erziehung“ in einer ersten Erprobungsphase



Das Angebot des „Komplettpakets Erziehung“ soll die Eltern in die Lage versetzen, das Kind/die Kinder angemessen in ihrem Haushalt auf Dauer zu versorgen und zu fördern. Eine Fremdunterbringung soll dadurch vermieden werden.

Mehrere ähnliche Hilfen sollen im Bereich der Bildungs- und Trainingsbausteine vernetzt werden zu einer Form niedrigschwelliger Elternschulung bzw. -training im Rahmen eines „Kleinkurses“. Durch die individuelle Ansprache im Rahmen der Hilfe nach § 31 SGB VIII besteht die Möglichkeit, die Eltern überhaupt mit einer Form von Bildungs- und Trainingsangebot zu erreichen.

Für die Zielgruppe wird mit dem Bildungsangebot auch das Ziel verfolgt, Eltern aus einer isolierten Situation zu lösen, damit sie eigene sowie sozialräumliche Ressourcen nutzen lernen. Durch gemeinsame Alltagserledigungen, angeleitete Erfahrungsaustausche und Aktivitäten mit den Kindern können neue Formen von Unterstützung erprobt werden.



## **Zur Organisation des Angebots**

Fallverantwortlich verantwortlich bleibt die sozialpädagogische Fachkraft der Familie, ihr obliegt die Durchführung der Familienhilfe. Sie begleitet im Rahmen des Familienhelfer\*inneneinsatzes die praktische Umsetzung des in den Bildungs- und Trainingsbausteinen vermittelten Inhalts im Familienalltag und unterstützt dadurch die persönliche Entwicklung der Familie. Die Teilnahme an den Bildungs- und Trainingsbausteinen wird als Verpflichtung im Rahmen der Familienhilfe im Hilfeplan vereinbart.

Das Bildungs- und Trainingsangebot wird in Form eines halbjährlichen Durchgangs mit verschiedenen inhaltlich von einander abgegrenzten Bausteinen umgesetzt. Ein flexibler Einstieg für neue Eltern ist daher möglich. Nach Ablauf eines Durchgangs beginnt der Zyklus erneut, so dass im Zeitraum einer halbjährlichen Hilfe alle Bausteine besucht werden können. Verpasste Termine können ggf. im folgenden Durchgang nachgeholt werden.

Die Einheiten der Bausteine umfassen immer 2 Stunden und finden mittwochs in der Zeit von 10:00 – 12:00 bei IBEF e.V., GuineasträÙe 5, 13351 Berlin statt. Die langfristige Festlegung der Termine und Inhalte soll eine Planungssicherheit für alle Beteiligten herstellen. (Jugendamt, Familien, Träger).

## **Zur Umsetzung und Finanzierung des Angebots**

Das Jugendamt kann die vollen Kosten nach § 27 (2) SGB VIII in Höhe von 10230 Euro pro Halbjahr übernehmen und bis zu 8 Familien schicken oder in einzelnen Hilfen nach § 31 SGB VIII zusätzlich 186 Fachleistungsstunden bewilligen (bei sechs Familien, die teilnehmen, 31 Stunden pro Familie. So soll bei der Hilfeplanung jeweils entschieden werden, ob die Hilfe auch den „Elternschulungsanteil“ des „Komplettpakets Erziehung“ einschließen soll.

## **Perspektive**

Perspektivisch sollen inhaltsbezogen zukünftig ausdrücklich auch weitere Berufsgruppen wie bspw. SozialassistentInnen, HauswirtschafterInnen, Hebammen in den Prozess einbezogen werden und interdisziplinär zusammenwirken.

Diesem Ziel liegt die Erkenntnis zu Grunde, dass unterschiedliche Berufsgruppen auch unterschiedliche Hilfeansätze repräsentieren und so auf differenzierte Weise Zugang zu KlientInnen bekommen können. Nicht jeder Teil einer Hilfe erfordert den Einsatz einer sozialpädagogischen Fachkraft.

Es geht dabei um die Erweiterung und einzelfallbezogene Differenzierung eines Hilfeangebots.

## Die Inhalte der einzelnen Bausteine

- **Entwicklung von Babys und Kleinkindern Teil 1**  
Bedürfnisse von Kleinkindern, Sicherheit, Gefahrenabwehr, Gesundheitsfürsorge,  
7 x 2 Stunden
- **Entwicklung von Babys und Kleinkindern Teil 2**  
Verständnis der kindlichen Entwicklung in den ersten Lebensjahren, 7 x 2 Stunden
- **Gesunde und preiswerte Ernährung**  
Kenntnisse zu altersgemäßer und gesunder Ernährung, 4 x 2 Stunden
- **Selbstorganisation**  
sinnvolle Tages- und Wochenplanung, 3 x 2 Stunden
- **Finanzieller Haushalt**  
Ausgabeverhalten im Umfang und Zeitpunkt sinnvoll strukturieren, 3 x 2 Stunden
- **Der Lebensordner**  
System zur Aufbewahrung und Pflege persönlicher Unterlagen aufbauen, 2 x 2 Stunden
- **Anträge und Behörden (nicht mittwochs)**  
Ämtergänge vorbereiten, 5 x 2 Stunden